

3. 2. 1932.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 3 1. Februar – 15. Februar 1932 Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



1932: 102.

**Der Schandstein auf der Dreiländer-
Ecke bei Weißenberg, Kr. Stuhm**

wo die Nogat von der Weichsel abzweigt und wo im Herzen Westpreusser
z. Zt. drei Staaten: Deutschland, der Freistaat Danzig und Polen
aneinandergrenzen.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das
„Elbinger Tageblatt“

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Aannahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Verantwortlich für den Text:

Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: *Edmund Hauswald* — *Optikermeister*

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 Elbing Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Central - Hotel

Telephon 3898

ELBING

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer
mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer
Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte
zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 2.50 RM. an.

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus).

Wasserstr. 65-67

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124 222

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen

Konditorei Kopenhagen

Elbing

Fernruf 3151

Aeusserer Mühlendamm 97

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenbergr, Weissenberg, Masuren,
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreukens, werden
bei sachgemäher Führung u. billigster Preisberechnung, mit
modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können
Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden.
Reisevorschlüge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omnibusverkehr Elbinger-Höhe.
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907

Zu unserm Titelbild

Das deutsche Eck im Osten

Am Dreiländerstein bei Weikenberg im Kreise Stuhm (Westpr.) stoßen Danzig, Polen, Deutschland aneinander. Die Grenze zwischen Danzig und Polen verläuft von hier weichselabwärts wie überall bei Flußgrenzen üblich in der Mitte des Stromes, während im Bereich der Niederung stromaufwärts fast das gesamte Vorland des Deiches bis auf einen 20 Meter breiten Streifen am Fuße des Deiches Polen zugesprochen wurde und die Grenze vielfach brückenkopffartig über den Deich in die Niederung hinübergreift.

So ist der Dreiländerstein zum Symbol der grausamen Zerreißung des Weichsellandes Westpreußen geworden. Die widersinnige Grenze hier an der Weichsel bedeutet infolge der Haltung der Polen ein verewigter Kriegszustand. Immer wieder muß die Grenzbevölkerung die Willkür der Polen durch Verhaftungen und Entführungen in polnische Gefängnisse erfahren, wenn sie dabei gefaßt wird, daß sie an ihren Strom, die Weichsel, herangeht.

Zur Zeit sind in einem Fenster des Städt. Verkehrsamt Elbing eine Anzahl Photos ausgestellt, die in anschaulicher Weise das zerrissene Grenzland, „Deutschlands blutende Grenze im Osten“, zeigen.

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk. an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen. Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler.
Friedrich Wilhelm - Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien - Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher

gegenüber d. Central-Hotel

Führer und Pläne von
Elbing und Umgegend



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr.1 Carlsonplatz

empfehl

guten Mittagstisch
in und außer dem Hause.
Preise: 90 und 40 Pfg.

*
Amr Lustgarten 4
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
*

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.

Geöffnet: Wochentags 9—12¹/₂ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517, 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Folkemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten)

Montag, den 1. Februar, 20 Uhr: „Mascottchen“, Operette von Bromme. (Stadttheater).

Dienstag, den 2. Januar, 20 Uhr: „Der letzte Walzer“, Operette von Oscar Strauß. Festvorstellung für den Waterländischen Frauenverein (Stadttheater).

Dienstag, den 2. Februar, 20 Uhr: „Die Elbinger Höhe ein Beitrag zur wissenschaftlichen Heimatkunde auf Grund neuer Ergebnisse eiszzeitlicher Forschung“, Vortrag mit Lichtbildern, gehalten von Dozent Dr. Winde, im Rahmen der Veranstaltungen des Königsberger Universitätsbundes, Ortsgruppe Elbing. (Festsaal der Heinrich von Plauenschule).

Mittwoch, den 3. Februar, 20 Uhr: „Maria Stuart“ Trauerspiel von Friedrich von Schiller. (Stadttheater).

Donnerstag, den 4. Februar, 20 Uhr: „Josefslegende“, Symphonische Tanzdichtung von Richard Strauß. (Stadttheater).

Freitag, den 5. Februar, 20 Uhr: „Rivalen“, Schauspiel von Zuckmayer. (Stadttheater).

Sonnabend, den 6. Februar, 15.30 Uhr: „Schneewittchen und die 7 Zwerge“, Kindermärchen. Zu kleinen Preisen. (Stadttheater).

- Sonnabend, den 6. Februar, 20 Uhr: „Josefslegende“,
Symphonische Tanzdichtung von Richard Strauß.
(Stadttheater).
- Sonntag, den 7. Februar, 15.30 Uhr: „Die drei Musketiere“,
Neueoperette von Benatzky. (Stadttheater).
- Sonntag, den 7. Februar, 20 Uhr: „Der letzte Walzer“,
Operette von Oscar Strauß. (Stadttheater).
- Montag, den 8. Februar, 20 Uhr: „Herrgottschnitzer von
Oberammergau“, Volksstück mit Musik von L. Gang-
hofer: im Rahmen der Veranstaltungen der Freien
Volksbühne Elbing, Reihe 1, Nichtmitglieder haben
Zutritt. (Stadttheater).
- Dienstag, den 9. Februar, 20 Uhr: „Mascottchen“, Ope-
rette von Bromme.
- Dienstag, den 9. Februar, 20 Uhr: „Die Entwicklung des
Hausbaues unter besonderer Berücksichtigung heimischer
Verhältnisse“, Vortrag mit Lichtbildern, gehalten von
Br. Dr. Klöppel, Danzig; im Rahmen der Veran-
staltungen des Königsberger Universitätsbundes, Orts-
gruppe Elbing. (Festsaal der Heinrich von Klauen-
Schule).
- Mittwoch, den 10. Februar, 20 Uhr: „Glaube und Heimat“,
Volkschauspiel von Schönherr. (Stadttheater).
- Donnerstag, den 11. Februar, 20 Uhr: „Herrgottschnitzer
von Oberammergau“, Volksstück mit Musik von L. Gang-
hofer: im Rahmen der Veranstaltungen der Freien
Volksbühne Elbing, Reihe 1, Nichtmitglieder haben
Zutritt. (Stadttheater).
- Freitag, den 12. Februar, 20 Uhr: „Der letzte Walzer“,
Operette von Oscar Strauß. (Stadttheater).
- Sonnabend, den 13. Februar, 20 Uhr: „Walzertraum“,
Operette von Oscar Strauß. (Stadttheater).
- Sonntag, den 14. Februar, 15.30 Uhr: „Der letzte Walzer“,
Operette von Oscar Strauß. (Stadttheater).
- Sonntag, den 14. Februar, 20 Uhr: „Comedian-Harmo-
nists“, im Rahmen der Veranstaltungen der Freien
Volksbühne Elbing, Nichtmitglieder haben Zutritt.
(Festsaal der Pädagogischen Akademie.)
- Sonntag, den 14. Februar, 20 Uhr: „Walzertraum“, Ope-
rette von Oscar Strauß. (Stadttheater).
- Montag, den 15. Februar, 20 Uhr: „Unter der blühenden
Linde“, Operette. (Stadttheater.)

*Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig
wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden
und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe
machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr.
Verkehrswart“ und Sie werden sicher auf das zu vor-
kommendste und reellste bedient werden.*

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Ostland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Loeser & Wolff, Wittkowski, L. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügelandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen aus dem 13. Jahrhundert, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Buttenbrunnen) — Damasklestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“
Karl Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelfanger Walde das Belvedere wunderbare Fernblicke.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7		D 3		309		543		305		345		311		591		D 1		D 23		545		D 15			
		1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.		
Berlin Schlef. Bahnhof ab	0,0	19.54	—	23.28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.25	9.42	—	8.35	—	—	—	—	15.12	—	
Danzig ab	—	—	3.25	—	—	7.30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.40	—	17.32	17.40	—	—	—	—	—	20.40	
Marienburg an	455,7	3.15	5.04	6.22	7.36	9.03	10.03	11.40	12.23	13.30	15.48	16.29	18.29	19.20	21.19	22.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.10
Marienburg ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	9.30	10.15	12.23	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	22.37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.37
Elbing an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	10.03	10.42	12.57	13.40	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23.11
Elbing ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23.14
Königsberg Hbf. an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23.17

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich. Bbg.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	302		D 4		542		D 24		672		D 2		598		D 16		316		550		554		552		D 8		
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	
Königsberg Hbf. ab	0,0	21.54	23.58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19.00
Elbing an	116,2	0.02	1.31	—	—	6.51	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.42
Elbing ab	—	0.13	1.32	6.06	7.03	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.07
Marienburg an	145,2	0.41	1.56	6.48	7.39	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.33
Marienburg ab	—	0.57	2.06	*6.40	9.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.48
Danzig an	—	—	—	8.06	11.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Schl. Hbf. an	601,0	10.45	8.51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6.47

St. B.

St. B.

Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Passvorschriften siehe Seite 14

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Berlin — Schneidemühl — Thorn — **D t. = Eylau** — **Allenstein**
Polen

D 15	201	D 5305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen			258	D 52	208					
15.12	—	3.06	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	—	ab Berlin	Schl. B. an	22.12	—	7.40	0.34				
18.46	—	—	9.40	—	—	—	3.30	—	ab Schneidemühl	ab	18.57	—	—	—				
—	324	326	—	—	—	—	—	—	ab Posen	ab	—	—	—	—				
—	10.40	15.20	13.24	—	—	—	—	—	ab Thorn	ab	—	—	—	—				
21.14	14.48	19.15	15.35	—	—	—	7.39	—	an St. Eylau	ab	16.08	—	—	321				
23.11	18.02	22.06	17.33	—	—	—	—	—	an St. Eylau	an	13.56	—	—	8.25				
D 115	245	—	17.46	6.08	6.54	13.08	8.28	16.56	ab St. Eylau	an	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02	
23.21	18.50	—	18.50	7.19	7.51	14.33	9.59	18.15	an Allenstein	ab	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08	
0.16	20.11	—	—	—	—	—	—	—	an St. Eylau	ab	13.56	—	10.13	14.25	19.35	—	22.12	4.33

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg. Pafz- u. Wisumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Pafzprüfung in Dirschau u. Marienburg, polnische in Königs u. Dirschau. Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pafz- und Zollprüfung in Königs und Dirschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Dirschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Ziegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personal- ausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Pafz.

Marienburg—Tiegenhof

15.09	18.42	21.43	0,0 km	ab Marienburg	an	7.36	14.35	19.20	22.10
15.27	18.56	21.59	8,9	an Simonsdorf	ab	7.18	14.17	19.06	21.55
16.38	20.13	23.13	33,6	an Tiegenhof	ab	6.05	12.55	17.50	20.50

25	11.07	12.50	13.44	16.30	18.38	21.33	22.68	0,0	ab Marienburg	an	6.15	7.24	10.06	11.54	13.24	15.00	18.20	20.47	22.25	
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	13,8	Stuhm	—	5.49	7.04	9.46	11.35	12.58	14.40	18.02	20.21	22.05
7.35	9.08	12.05	mi. n.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an Marienw.	ab	5.06	6.30	9.14	11.00	mi. n.	14.07	17.30	19.37	21.31

Marienburg—St. Enlau

—	6.01	11.10	13.42	—	19.25	23.02	0,0	km	ab Marienburg	an	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29	—	—	—	—	—
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45	35,5	—	Riefenburg	—	6.58	8.31	14.33	18.32	21.46	23.12	—	—	—	—
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56	45,4	—	Rosenberg	—	6.36	8.15	14.19	18.17	21.33	22.59	—	—	—	—
6.45	7.37	—	—	15.07	18.39	20.49	0.22	65.9	St. Enlau Stadt	—	6.10	7.42	13.56	17.50	21.07	22.25	—	—	—	—
6.50	7.41	—	—	15.11	18.45	20.53	0.26	68,8	an St. Enlau Bf.	ab	6.05	7.35	13.51	17.44	21.02	22.18	—	—	—	—

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	0,0	km	ab Marienburg	an	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58	—	—	—	—	—	—
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	38,8	—	Miswalde	—	5.15	6.44	7.52	10.04	15.49	21.01	—	—	—	—	—	—
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5	—	Maldeuten	—	—	6.15	7.25	9.39	15.17	20.32	—	—	—	—	—	—
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	—	Mohrungen	—	—	5.55	7.05	9.20	14.58	20.13	—	—	—	—	—	—
10.02	14.34	17.56	20.27	—	113,7	—	an Allenstein	ab	—	7. an	5.44	8.10	13.48	19.01	—	—	—	—	—	—

Schuls
tagen

Elbing—Miswalde—Osterode—Hohenstein

6.55	11.44	14.53	20.07	20.07	14.53	17.26	22.56	0,0	km	ab Elbing	an	6.38	8.43	—	16.37	—	—	—	—	—
7.47	12.37	15.43	20.56	20.56	15.43	18.22	23.51	38,8	—	an Miswalde	ab	5.45	7.54	—	15.47	—	—	—	—	—
7.56	12.43	15.50	21.04	21.04	15.50	18.50	—	—	—	ab Miswalde	an	5.44	7.44	—	15.41	—	—	—	—	—
8.44	13.29	16.40	21.52	21.52	16.40	19.14	—	—	—	ab Liebemühl	ab	4.56	6.55	—	14.56	—	—	—	—	—
9.00	13.46	16.56	22.08	22.08	16.56	20.27	—	—	—	an Osterode	ab	4.40	6.39	—	14.39	—	—	—	—	—
10.00	14.42	20.01	—	—	—	—	—	—	—	ab Osterode	an	—	—	—	13.18	—	—	—	—	—
12.57	15.56	21.14	—	—	—	—	—	—	—	an Hohenstein	ab	—	—	—	12.04	—	—	—	—	—

Elbing – Schlobitten – Wormditt – Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	an Wormditt	ab	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab Bisdorf	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis Rüßel	—	145,9	an Rastenburg	ab	—	5.08	8.25	16.17

Elbing – Baumgart – Trunz – Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch	6.30,	13.30
Sonnabend	6.00,	7.30, 12.00, 13.30, 15.30

Zuniusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing – Trunz – Neukirch = Höhe – Solkemit – Lenzen – Elbing

Stationen	Werktags	Markt	Sonn- und Feiertags	*)
Elbing (Carlsonpl. ab	7.00	17.00	13.30	19.30
Trunz	—	17.27	13.57	19.47
Neukirch = Höhe	—	17.45	14.15	20.05
Solkemit	—	18.00	14.30	20.20
Cabinen	—	18.07	14.37	20.27
Lenzen	7.15	18.25	—	20.45
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	19.00	—	21.20

Elbing – Lenzen – Solkemit – Neukirch = Höhe – Trunz – Elbing

Stationen	Werktags	Markt	Sonn- und Feiertags	**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	17.00	13.30	19.20
Lenzen	7.10	17.35	14.00	19.50
Cabinen	—	17.45	14.10	20.00
Solkemit	—	17.55	14.20	20.10
Neukirch = Höhe	7.00	18.15	14.34	20.32
Trunz	7.20	18.35	—	20.55
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	19.00	19.00	21.20

†) Markttags.

*) Berkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

**) Berkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbina, Friedrich-Wilhelm-Platz)	
an 7 ³⁰	ab 15 ⁰⁵
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)	
an (nur Werktags) 8 ⁴² 14 ³²	ab (nur Werktags) 7 ³⁵ 13 ²⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) dienstfrei	
an 10 ⁰⁵ 15 ²⁰ 21 ³⁵	ab 6 ⁰⁵ 12 ⁰⁰ 18 ²⁵
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.	

Elbinger Straßenbahn-Verkehr.

Vogelsang-Verkehr.

a) Wochentags

ab **Alter Markt** 7⁰¹ dann von 12³² alle 43 Min. bis 18⁰⁸
 ab **Vogelsang** 7²⁸ dann von 12⁵⁶ alle 48 Min. bis 18³²

b) Sonntags

ab **Alter Markt** von 8³² ab alle 48 Min. bis 12³², 12⁵⁶, 13²⁰; von 13⁴⁴ ab alle 8 Minuten bis 18⁵⁶, 19²⁸
 ab **Vogelsang** von 8⁵⁶ ab alle 48 Min. bis 12⁵⁶, 13²⁰, 13⁴⁴; von 14⁰⁰ ab alle 8 Min. bis 19¹², 19²⁸ (* zum Reichsbhf.) 19⁵²

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadtlinie 1 bis **Vogelsang** alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9¹⁶—18⁴⁴ Uhr. Der **Vogelsang-Verkehr** wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt-Verkehr (Früh-Verkehr).

5 ⁰⁰	ab	Wagenhalle, Ziesestraße		
5 ⁰⁶	"	Friedrich-Wilhelm-Platz	an	5 ³⁴
5 ¹⁶	an	Reichsbahnhof	ab	5 ²⁴

(Tag-Verkehr).

Linie 1 ab **Damaschkestr.** 5⁵⁰, 6²², 6³⁰, 6³⁸, 6⁴⁶ usw. alle 8 Min. bis 21²⁶, 21³⁴, *21⁴², alle 16 Min. *21⁵⁸, *22¹⁴ (* bis Friedr. Wilh.-Platz)

" **Reichsbahnhof** 6²⁰, 6²⁸, 6³⁶, 6⁴⁴ usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁸, 21¹⁶, alle 16 Min. 21³², 21⁴⁸ und 21⁵⁶, 22¹²

Linie 2 " **Pangritzstraße** 5⁵², 6¹⁶, 6²⁴, 6³² usw. alle 8 Min. bis 20⁴⁰, 20⁴⁸, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20⁵⁶, 21¹², 21²⁸, 21⁴⁴

" **Friedrich-Wilhelm-Platz** 5³⁴ nach Pangritzstraße

" **Pädagog. Akademie** 6¹⁸, 6²⁶, 6³⁴, 6⁴² usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁶, 21¹⁴.

" **Reichsbahnhof** nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21²⁴, 21⁴⁰, 21⁵⁶, 22¹².

Linie 3 " **Friedr.-Wilh.-Pl.** 6²⁶, 6³⁸ usw. alle 12 Min. bis 20³⁸, 20⁵⁰

" **Wittensfelde** 6⁴⁰, 6⁵² usw. alle 12 Min. bis 20⁵², 21⁰⁴.

Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

- ab **Reichsbahnhof** nach **Damaschkestraße** 23¹⁵, 0¹⁶*
- " **Damaschkestraße** zum **Reichsbahnhof** 22⁴⁵, 23⁴¹*, 0³⁰**
- " **Reichsbahnhof** nach **Pangritzstraße** 23¹⁵, 0¹⁶*
- " **Pangritzstraße** zum **Reichsbahnhof** 22⁴⁶, 23⁴²*, 0³⁰**

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm-Platz.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,
gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310.
Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimat-
kundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochen-
tags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis:
Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM., Fremden- und
Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl-Budor- (Heimat-) Museum,
Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr,
Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vor-
heriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM.
Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen
unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien
(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barock-
orgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger
Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstäd. Wallstr.
18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25
RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung
nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai
(erb. im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal
von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aus-
sicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und
Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-
dung beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt
in die Kirche gebührenfrei.

**Städt. Haushalts- und Mädchenberufs-
schule mit Höherer Fachschule für Frauen-
berufe**

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf
3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Be-
suchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittags-
stunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Ein-
trittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule
(Akademie-schule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf
3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Be-
suchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis
13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis
für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Frem-
dengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Groß-
betrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach recht-
zeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

Erholungsheim

Oekonom: Karl Diesing

Fernruf 3033

Elbing

Loeserstraße 3

Haltestelle der Straßenbahnen

Größter Fest- u. Konzert-Saal

Große und kleine

Säle für Vereine, Hochzeiten und Versammlungen. Familiensalons, Vereinszimmer, Kegelbahn (System Spellmann)

Gute Küche

Gepflegte Getränke

Aufmerksame Bedienung

Weinstuben

- Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
 P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 U. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

- Alkoholfreies Café und Speisehaus, Georgendamm 16, Tel. 3491.
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neuerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

- | | | | |
|--|-----------|-----------|----|
| Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 | 2.50-3.50 | 5.00-7.00 | RM |
| Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 30, Tel. 2987 | 2.50-3.00 | 5.00-6.00 | RM |
| Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 | 2.50 | 5.00 | RM |
| Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlest. Tel. 2171 | 2.00 | 4.00 | RM |

2. Innenstadt

- | | | | |
|---|-----------|-----------|---------|
| Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898. | 2.50-4.00 | 5.00-8.00 | RM |
| Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 | 2.75-3.25 | 6.00 | RM |
| Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. | 2.50-4.00 | 5-8 | RM |
| Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 | 3.50-4.— | 6.—7— | RM |
| Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 | | | |
| Tel. 3674 | 2.00-2.50 | 4.00— | 5.00 RM |
| Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, | 2.00-2.50 | 5.— | RM |
| Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. | 2.00 | 4.00 | RM |
| Kretschmann, Wasserstraße 65/67 | 1.50 | 2.50 | RM |
| Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ | | | |
| Junkerstr. 61. Fernruf 2677. | 2.00 | 4.00 | RM |
| Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budor-Str. 31. Tel. 3257 | | | |
| Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5. | | | |

Frühstücksstube

Matthies

Inh. Fritz Schönsee
 Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25
 frei Haus.

Marienburg

Gegründet 1276.

24 000 Einwohner.

Ausfunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) schönes Rathhaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenherne, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Volksbühne Elbing

Sonntag, den 14. Februar, 20 Uhr,
im Festsaal der Pädag. Akademie

Einmaliges Basspiel

Die ‚Comedian Harmonists‘

Die Deutschen Revellers.

Karten, auch für Nichtmitglieder von 3.00 bis 1.00 Mk. in unserer Geschäftsstelle Spieringstr. 30 (Kamelhaus) und in der Hansa-Buchhandlung Mroczkowski. An der Abendkasse erhöhte Preise. Tel. 3298.

Marienwerder

Gegründet 1232.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquien-schrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danzker, ein weit vorspringender, mit der UBurg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schön: gotische Krypta, Heimatmuseum, Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Nachelschloß und Neehof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Högner, Hotel Deutsches Haus.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305.

12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg, Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Nowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Begründet 1277. 6000 Einwohner.

Ausgangsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dösterhöft, Bürgerklausen Am Markt, Cafés Fleischer.

Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Ausgangsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche; erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg; Lindenfrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatemedaille.
J. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

Beachten Sie bitte
Inn. Mühlendamm 6/7

unsere zeitgemäß eingerichtete

**Verkaufs-, Ausstellungs- u.
Beratungsstelle**

für elektrische Bedarfsartikel.



Lassen Sie sich dort beraten

in allen einschlägigen Fragen durch unser fachmännisches Personal. Die Auskunft erfolgt jederzeit gern und kostenlos.

Beehren Sie unsere Ausstellung mit Ihrem Besuch

und besichtigen Sie — ohne jeden Kaufzwang — die vorzüglichsten neuesten elektrisch. Apparate, insbesondere unsere Sonderausstellung: Elektrizität in der Küche

„ „ Badestube
„ „ Waschküche.

Sie kaufen bei uns

nur gute, zweckmäßige Ware zu mäßigen Preisen. Bei größeren Käufen wird Teilzahlung gern gestattet.



**Elbinger Straßenbahn
m. b. H.
Städtische Elektrizitäts-
Verwaltung**